



Frankreich (Côtes-du-Rhône): Château de Montfaucon

1 Château de Montfaucon an der Rhône, gegenüber von Châteauneuf-du-Pape gelegen.

Früher war der Côtes-du-Rhône im Bahnhofbuffet der billigste Wein, den man bekommen konnte. Inzwischen hat ein rasanter Umbruch Richtung Qualität stattgefunden. Gerade für Kenner bietet die Gegend manche noch bezahlbare, wunderbare Entdeckung. Eine solche Trouvaille ist zweifelsohne Château de Montfaucon im Lirac. Das nach wie vor unbekannte Anbaugebiet liegt direkt vis-à-vis dem Châteauneuf-du-Pape auf der anderen Seite der Rhône und besitzt mehrheitlich die gleichen Voraussetzungen wie sein berühmtes Gegenüber. Auch in Lirac findet man die *galets roulés*, die legendären Kiesböden. Allerdings sind die Unterschiede bei den Rebbergspreisen riesig: Kostet ein Hektar in Châteauneuf-du-Pape schnell einmal 600000 Euro, liegt der Preis in der nahen, anbautechnisch vergleichbaren Appellation Lirac noch bei bescheidenen 45000 Euro.

Rodolphe de Pins von Château de Montfaucon gilt als der Lirac-Pionier, der das Image des Anbaugebiets durch konsequente Qualitätsarbeit dramatisch verbessert hat. Nachdem er Erfahrungen als Weinmacher in Châteauneuf-du-Pape und in Australien (u.a. bei Henschke) gesammelt hatte, übernahm der studierte Agraringenieur im Jahr 1995 den Familienbesitz. Verdiente Auszeichnungen in renommierten Fachzeitschriften wie dem britischen Decanter oder dem französischen Guide Hachette, der ihn unlängst zum *vigneron de l'année* erkor, zeugen von der zunehmenden Anerkennung im In- und Ausland.

2 Montfaucon besitzt uralte Reben.

3 Juli 2023: Degustation vor Ort mit Rodolphe und Léon de Pins.

Rodolphe ist ein ungemein passionierter Winzer. Er sagt: «Für mich liegt das Geheimnis – neben dem wunderbaren Klima – in der Vielfalt der Traubensorten, die in der Côtes du Rhône kultiviert werden. Grenache und Syrah, die beiden wichtigsten, sollten unbedingt mit den lokalen, heute mehr und mehr in Vergessenheit geratenen Rebsorten wie beispielsweise Counoise verschnitten werden.» Ein brillantes Beispiel für seine Philosophie ist sein sogenannt «einfacher» Côtes-du-Rhône, den er mit der gleichen Sorgfalt wie seinen Paradewein «Baron Louis» erzeugt. Der Jahrgang 2020 ist dank der vorteilhaften Witterung eine Charmeoffensive und bereitet trotz seiner Jugendlichkeit schon jetzt enorme Freude. Wir sind übrigens sehr glücklich, dass wir noch eine kleinere Partie des vorzüglichen «Baron Louis» 2020 nachkaufen konnten, der sich absolut köstlich präsentiert.



Mehr Informationen zum Château Montfaucon.



Château de Montfaucon 2020

«La Côte» (rot)

Côtes-du-Rhône Rouge

50% Grenache, 20% Syrah, 15% Carignan, 10% Cinsault, 5% Counoise

Mitteltiefes Purpur; rote, reife Beeren im Bouquet; verführerisch und feminin am Gaumen, subtile mediterrane Kräuter verleihen dem Wein Tiefe und Finesse. Er ist bereits sehr zugänglich. Genussbereit, haltbar bis mindestens 2030.

Fr. 14,90 (ab April 2024 Fr. 16,50)

Château de Montfaucon 2020

«Baron Louis» (rot), Lirac

60% Grenache, 15% Cinsault, 10% Syrah, 5% Carignan, 5% Mourvèdre, 5% Counoise

Tiefes Purpur; distinguiertes, noch verhaltenes Bouquet; mit guter Konzentration am Gaumen, feminin, verführerisch, äusserst fein und kultiviert, bereits überraschend zugänglich, sehr lang und beeindruckend! Ideal ab Mitte 2024, haltbar bis mindestens 2031.

Fr. 22,90 (ab April 2024 Fr. 26,50)